

NIEDERSÄCHSISCHE  
LANDJUGEND e.V.



Landjugend Magazin



# lama

SEITE 8  
**Rekord-  
anmeldung  
72-Stunden-  
Aktion**

SEITE 10  
**Landjugend-  
Kartoffelscheune  
öffnet ihre Tore auf  
der IGW in Berlin!**

SEITE 38  
**Die  
Rezeptseite**

Partner der Landjugend





## Moin zusammen,

was war das für ein fulminanter Start in das Jahr 2023! Drei Monate ist es her, dass wir nach zwei Jahren Pause endlich wieder mit z.B. den Partys und der Messe Landjugend in Berlin erleben durften. Highlight natürlich dabei war unser eigener Stand in der Niedersachsenhalle, die Landjugend Kartoffelscheune, wo wir viele von euch treffen und verköstigen konnten. Merkt euch auch für nächstes Jahr unseren Stand als Treffpunkt der Landjugend in der Niedersachsenhalle vor.

Aber auch für die nächsten Wochen und Monate hat das Jahr noch viel für uns alle zu bieten. Als Highlight sei natürlich die 72-Stunden-Aktion Anfang Mai zu nennen. Wir sind überwältigt, wie viele von euch wieder Bock haben gemeinschaftlich was für das Dorf zu erschaffen und sind von dem neuen Anmelderekord von 128 (!) Gruppen begeistert. So können wir wieder einmal zeigen, was die Jugend vom Land alles für des Zusammenle-

ben leistet. Zusammen auf uns anstoßen und auch die 72-Stunden-Aktion feiern können wir Anfang Juni auf dem Sommer-Landjugendtag, welcher „Hart an der Grenze“ zu den Niederlanden in der Kreisgemeinschaft Grafschaft-Bentheim stattfindet. Wir drei freuen uns über jeden, den wir dort persönlich treffen können!

Und ganz nebenbei führen wir weiter Gespräche mit Abgeordneten aus dem Landtag, hat der Agrarausschuss Bierdeckel mit Rätseln und QR-Code zum Rückmelden entwickelt sowie in der kalten Jahreszeit das Winterprogramm durchgeführt und ist der Berufswettbewerb im vollen Gange. Hier freuen uns besonders den Bundesentscheid im Juni im Bezirk Lüneburg, genauer in Echem ausrichten zu dürfen.

*Hendrik, Nico &  
Thore*

Titelbild: Lüneburg von oben.

## INHALTSVERZEICHNIS

Thema ..... Seite

### NEUES VON DER LANDESGEMEINSCHAFT

Weihnachtsfeier im Regionalbüro Oldenburg .....	4
„Lass mal schnacken...!“ in Stade .....	5
Rekordanmeldezahl für die 72-Stunden-Aktion .....	8
Landesvorstand und Agrarausschuss gesucht .....	9

### BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Landjugend-Kartoffelscheune öffnet ihre Tore auf der IGW in Berlin! .....	10
Gelungene Premiere der Landjugend-Kartoffelscheune in Berlin .....	12
Von Bühne zu Bühne – Buntes Landjugendprogramm auf der IGW in Berlin ..	14

### LANDJUGENDELEBEN IN NIEDERSACHSEN

Viele Grüße aus der Lüneburger Heide .....	16
Der Bezirk Lüneburg .....	18
Landjugend Steinhorst .....	19
Die Landjugend Thomasburg Ellringen in Aktion .....	20
Die Landjugend Luhe-Auetal stellt sich vor! .....	22
60 Jahre und kein Bisschen leise .....	24
Vom Skandal zur Tradition .....	25
Das Maibockfest .....	26
„Moin Moin aus dem Norden“ .....	27

### LANDJUGEND IM AGRARBEREICH

Afrikanische Schweinepest – Jetzt aus Fehlern lernen! .....	28
Startschuss für den Berufswettbewerb .....	30
Werksbesichtigung bei Grimme .....	32
.....	33
Wildschäden auf dem Acker .....	34
Welches Potenzial steckt noch im Grünland? .....	35

### DIES UND DAS

MedienEcke – Buch Tipp .....	36
Die Spieleseite .....	37
Die Rezeptseite .....	38
EDe Färöer – Schier Natur, Regen un Schaap... överal Schaap .....	40

### VERANSTALTUNGSHINWEISE

Aus Alt mach Neu .....	42
Politische Fahrt nach Brüssel .....	43
Sommer-Landjugendtag 2023 .....	44
Frisch vom Hof .....	45
Bestellschein .....	46

# Weihnachtsfeier im Regionalbüro Oldenburg

## Ein traditionsreiches Fest

Wie (fast) jedes Jahr hat auch im Dezember 2022 die Weihnachtsfeier der Bezirke Osnabrück, Emsland, Oldenburg und Ostfriesland im Regionalbüro Oldenburg stattgefunden. Unsere Bildungsreferentinnen, Ann-Kathrin Sommer und Saskia Triphaus, begrüßten gemeinsam mit unserem Bundesjugendreferenten, Jorrit Rieckmann, 19 Landjugendliche sowie Hannes Wilhelms und mich aus dem Landesvorstand.

Traditionsreich macht dieses Fest zum einen das kulinarische Angebot und zum anderen die „Wiederholungsgäste“, die seit Jahren kurz vor Weihnachten den Weg

nach Oldenburg finden. Bei Grünkohl, Kartoffeln, Wurst und Kassler sowie dem ein oder anderen Becher Punsch kamen lockere Gespräche über vergangene Veranstaltungen und kommende Feiertage zustande. Bei einer Feier kurz vor Weihnachten dürfen Geschenke natürlich nicht fehlen und so wurden kurzerhand kleine Präsente mithilfe eines Würfelspiels vergeben.

Der Besuch zweier Mitglieder aus dem Bezirk Hannover und eines Mitglieds aus dem Bezirk Hildesheim-Braunschweig zeugt meiner Meinung nach davon, dass diese Feier zurecht auch über die Bezirksgrenzen bekannt und beliebt ist.



Die Gäste der Weihnachtsfeier im Regionalbüro Oldenburg.

# „Lass mal schnacken...!“ in Stade

## Plattdeutsch und Obstbau

Vom 25. bis 26. Februar 2023 hieß es für 12 Teilnehmer\*innen mal wieder „Lass mal schnacken...!“. Beim Landjugend-Schnack haben wir dem Veranstaltungsnamen alle Ehre gemacht und uns der Plattdeutschen Sprache gewidmet. Um das Thema Obstbau im Alten Land ging es im Agrar-Schnack. Gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen verbrachten wir bei bestem Wetter ein geselliges und lehrreiches Frühjahrs-Wochenende in Stade.

### Agrar-Schnack

**Tag 1** | Dorothee Möller (*Agrarausschuss*)  
Wenn wir schon im Alten Land unterwegs waren, dann musste es natürlich heißen: Lass mal schnacken über Äpfel! Am Samstag haben wir uns den Herzapfelhof Lühs angeschaut. Auf insgesamt



Führung durch die Apfelplantage des Herzapfelhofs

50 ha werden hier Äpfel und Kirschen angebaut nach Demeter-Richtlinien. Café, Hofladen mit Online-Shop, Laser-Aufdrucke auf Äpfel und Baumpatenschaften sind nur einige Standbeine des Betriebes. Im Anschluss haben wir eine Führung durchs ESTEBURG Kompetenzzentrum für den norddeutschen Obstbau gemacht. Wir haben eine Verkostung

von verschiedenen Apfelsorten bekommen und dabei erlebt, dass auch gelbe Äpfel besser schmecken als gedacht.



Besuch des ESTEBURG Obstbauzentrums

**Tag 2** | Dorothee Möller (*Agrarausschuss*)  
Am Sonntag ging es dann zur Hofmose- terei Apfelhaus. Aus 2000 t Äpfeln wird hier Saft und Apfelsecco produziert und weitere Früchte, wie Kirsche, Pflaume und Holunder werden ebenfalls verarbeitet. Viele Betriebe aus dem Alten Land lassen ihre Äpfel hier im Lohn verarbeiten, was 50 % der Abfüllungsmenge ausmacht. Zum Abschluss des Wochenendes durfte natürlich auch ein Abstecher zum Elbstrand nicht fehlen!



Kurzer Ausflug zum Elbstrand

### Landjugend-Schnack

**Tag 1** | Nico Burfeind (*Landjugend Börde Sittensen e.V./Landesvorstand*)

Das Thema beim Landjugend-Schnack war dieses Mal „Kann. Mutt. Löppt. – Plattdeutsch für alle“. Hierzu hat sich unsere Bildungsreferentin Anne ein großartiges und abwechslungsreiches Programm ausgedacht. Denn wir haben die Geschäftsführerin vom Länderzentrum für Niederdeutsch (kurz LzN) Christianne Nölting begrüßen dürfen. Das Länderzentrum kümmert sich um die Plattdeutsche Sprache in den Bundesländern Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein. Mit einem stärkenenden Mittagessen ging es dann auch schon voll los. Für einige von uns wurden dann auch schon die ersten Sätze plattdeutsch gelehrt und gleich in die Praxis umgesetzt. Nach den ersten Berührungspunkten ging es dann raus zur Plattdeutschen Stadtführung. Denn auf der Internetseite [Hanserouten.de](http://Hanserouten.de) werden vom LzN Führungen zu bestimmten Punkten durch die verschiedenen Hansestädte angeboten. Eins muss man nämlich wissen, in der Zeit der Hanse war die Handelssprache weltweit Plattdeutsch. Dies

merkt man noch heutzutage, denn in vielen Städten – wie Hamburg – aber auch auf der gesamten Welt verteilt, besitzen viele Begriffe, Ortschaften und Namen den Ursprung aus dem Plattdeutschen. Nach dem erfrischenden Rundgang ging es dann zurück in die Jugendherberge. Bei Kaffee und Keksen wurde sich das ziemlich breite Spektrum an plattdeutscher Musik vorgestellt. Von Stadthymnen über Musik zu den verschiedensten Genres ist es wirklich beeindruckend, welche Vielfalt hier vorhanden ist.



Aha! „Twiete“ ist niederdeutsch für „enge Gasse“

**Tag 2** | Nico Burfeind (*Landjugend Börde Sittensen e.V./Landesvorstand*)

Am Sonntag haben wir uns mit der Frage beschäftigt, wie wir die plattdeutsche Sprache in die Landjugend bringen kön-

## VERSCHIEDENE AUTOR\*INNEN

nen. Gerade im Hinblick auf aktives Sprechen. Hierbei wurden viele Ideen und Vorschläge gemacht, die nun zu weiteren Überlegungen führen werden. Abschließend haben wir dann den Agrariern aus dem Agrar-Schnack unser über zwei Tagen einstudiertes Plattdeutsche-Theaterstück gezeigt. Abschließend kann man mal wieder sagen, dass es ein wirklich tolles Wochenende gewesen ist. Es lohnt sich dabei zu sein!



Hanserouten-Tour „op platt“ durch Stade



Die Teilnehmer\*innen vom Landjugend- und Agrar-Schnack

### Infos

Du möchtest beim nächsten Mal auch dabei sein und mitschnacken? Im Herbst findet unser „Lass mal schnacken...!“-Wochenende vom 23. bis 24. September 2023 in Verden statt.

# Rekordanmeldezahl für die 72-Stunden-Aktion

**Vom 11. bis 14. Mai 2023 findet die 72-Stunden-Aktion statt und es haben sich unfassbare 128!!! Gruppen angemeldet.**

Ganze 128 Gruppen haben sich bis zum 31. Dezember 2022 angemeldet, um in diesem Jahr dabei zu sein. 128 Gruppen bedeuten 5000 Landjugendliche, die sich für 72 Stunden ehrenamtlich engagieren werden. Das ist der absolute Wahnsinn! Fast alle Gruppen konnten im Februar bei unseren Infotouren grundlegend über die Aktion informiert werden und sich dabei auch bereits ihre ersten „Give aways“ und Materialien mit nach Hause nehmen.

Auch die Agent\*innen und Aufgaben stehen, sodass wir voller Spannung auf den Aktionszeitraum im Mai hin fiebern. Der Landesvorstand als auch das Hauptamt werden alle angemeldeten Gruppen im Aktionszeitraum besuchen und werden

für jede Gruppe noch ein besonderes Mitbringsel mit an Bord haben. Lasst euch überraschen!

Wir freuen uns alle schon unfassbar auf die 72-Stunden-Aktion und können es – genau wie ihr - kaum noch abwarten.

Weitere Infos findet ihr unter:  
[www.nlj.de/72-stunden-aktion.html](http://www.nlj.de/72-stunden-aktion.html)

Wir sehen uns im Mai!  
Euer Orga-Team:

*Neele, Jorrit,  
Hannes und  
Vanessa*



# Landesvorstand und Agrarausschuss gesucht

## Im Dezember 2023 stehen Wahlen an

Alle zwei Jahre wird auf der Landesversammlung der Niedersächsischen Landjugend (NLJ) gewählt und diesen Dezember ist es wieder soweit. Hierbei geht es unter anderem um den Landesvorstand, bestehend aus einer Vorsitzenden, einem Vorsitzenden und jeweils vier Stellvertreter\*innen. Gemeinsam bestimmen sie verbandspolitische Themen, stellen Weichen für Interessenvertretung, arbeiten eng mit den Mitarbeiter\*innen der NLJ zusammen, regen Prozesse an und sorgen dafür, dass der ländliche Raum vorangeht.



Unser Landesvorstand

Ein wichtiges Themengebiet der NLJ ist die Landwirtschaft. Zur Unterstützung des Landesvorstandes in diesem komplexen Bereich gibt es den Agrarausschuss, welcher aus einem Agrarausschuss-sprecher und einer Agrarausschuss-sprecherin, von denen eine Person ebenfalls im Landesvorstand vertreten ist, sowie 7 wei-

teren gewählten Mitgliedern besteht. Besonders wichtig sind agrar-politische Themen. Hier besteht die Chance die Meinung junger Landwirte zu vertreten, mit einzubringen und Gehör zu finden.



Unser Agrarausschuss

Du hast Lust auf Landesebene aktiv zu werden? Dann komm' gerne auf die Mitglieder des Landesvorstands und des Agrarausschusses zu. Kontaktdaten findest du auf unserer Homepage [www.nlj.de/landesvorstand.html](http://www.nlj.de/landesvorstand.html) oder [www.nlj.de/agrarausschuss-kontakt.html](http://www.nlj.de/agrarausschuss-kontakt.html). Im Spätsommer/Herbst werden wir Informationsabende anbieten, um mit dir ins Gespräch zu kommen und die ehrenamtliche Tätigkeit genauer vorzustellen. Außerdem werden wir dich im LaMa auf dem Laufenden halten.

# Landjugend-Kartoffelscheune öffnet ihre Tore auf der IGW in Berlin

## Niedersächsische Landjugend präsentiert sich vielseitig auf der Internationalen Grünen Woche

Die weltweit größte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau geht wieder an den Start. Vom 20. bis 29. Januar werden zahlreiche Gäste aus aller Welt auf dem Messegelände in Berlin erwartet. Auch die Niedersächsische Landjugend (NLJ) präsentiert sich mit einem eigenen Messestand vor Ort in Halle 20.

Die Landjugend-Kartoffelscheune in der Niedersachsenhalle bietet täglich von 10 bis 18 Uhr einen Treffpunkt, an dem Landjugend, Freunde und Interessierte zum Schnacken, Netzwerken und Genießen zusammenkommen können. Zentrales Thema des Messestandes ist die Kartoffel. Besucher\*innen erwarten nicht nur viele wissenswerten Fakten rund um die tolle Knolle, sondern auch die ein oder andere Mitmach-Aktion. Neben täglichem Kartoffel-Quiz und -Memory stehen folgende Auftritte auf dem Bühnenprogramm der NLJ:

21.1. um 13.30 Uhr: Kartoffel-Quiz mit Ina Janhsen (Präsidentin Nds. LandFrauenverband Weser-Ems)

23.1. um 14.30 Uhr: Landjugend-Kartoffel-Schälwettbewerb

24.1. um 14 Uhr: Kartoffel-Schälwettbewerb mit Johanna Graf (Heidekartoffelkönigin von Bad Bevensen)

25.1. um 12 Uhr: Kartoffel-Sushi-Zuberei-

tung mit Elisabeth Brunkhorst (Präs. Nds. LandFrauenv. Hannover)

26.1. um 15 Uhr: Kartoffelsorten-Tasting mit Dr. Holger Hennies (Präsident Landvolk Niedersachsen)



Frau Staudte, Niedersachsens Landwirtschaftsministerin, hat uns am Stand besucht.

Für die passende Verpflegung sorgen Snacks und Getränke auf Kartoffelbasis. Von herzhaften Kartoffelwaffeln über Kartoffelspieße bis hin zu exotischem Kartoffelsushi oder einem süßen Kartof-



Kartoffelsushi

felbrownie ist für jeden Geschmack etwas dabei. Neugierig macht auch der vom Projektteam selbstkreierte Drink „Verliebte Kartoffel“ in einem leuchtenden Rosa.

**„Kartoffel? ...passt immer! – Insbesondere wenn Jung und Alt, Stadt und Land auf einen Schnack unterm Scheunendach zusammenkommen“**, freut sich Hendrik Grafelmann, Landesvorsitzender der NLJ und Projektteam-

mitglied. „Endlich können wir unsere lang überlegten und vorbereiteten Ideen in der Landeshauptstadt präsentieren, auch dank der finanziellen und materiellen Unterstützung unserer Sponsoren GRIMME, EUROPLANT, UNIKA und der Kartoffel-Marketing Gesellschaft sowie der Projektförderung durch die Landwirtschaftliche Rentenbank. Alle sind herzlich eingeladen unsere Landjugend-Kartoffelscheune in der Niedersachsenhalle zu besuchen.“



Landjugend-Kartoffelscheune Logo

# Gelungene Premiere der Landjugend-Kartoffelscheune in Berlin

## Ein Treffpunkt für Prominenz, Politik und neugieriges Publikum

Mit ausverkauftem Kartoffel-Sushi, bereichernden Gesprächen, langen Tagen und kurzen Nächten beendet die Niedersächsische Landjugend (NLJ) ihren Messeauftritt auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin. Die Landjugend-Kartoffelscheune lockte mit ihrem vielseitigen Angebot an Kartoffelkreationen und unterhaltsamen Bühnenprogramm zahlreiche Interessierte in die Niedersachsenhalle.

Zehn Tage lang präsentierte sich die Niedersächsische Landjugend mit einem eigenen Messestand auf der weltweit größten Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau. Verkaufsschlager

neben Kartoffel-Spieß und -Brownie waren das Kartoffel-Sushi mit flambiertem Rindfleisch und die Kartoffel-Waffel mit Lachs. Zwei Sorten Kartoffelschnäpse, der selbstkreierte Longdrink „Verliebte Kartoffel“ sowie das Bier „Schnuckenbräu“ rundeten das kulinarische Angebot ab.

Nach dem Landjugend-Kartoffelschälwettbewerb am vergangenen Montag hielt auch die zweite Messehälfte ein buntes Bühnenprogramm bereit. Noch einmal im Kartoffelschälen messen konnte sich das Publikum beim Besuch von Johanna Graf, der Heidekartoffelkönigin aus Bad Bevensen. Elisabeth Brunk-



Landjugend-Kartoffelscheune: Standpersonalteam der zweiten Hälfte



Kartoffel-Sushi-Zubereitung mit Elisabeth Brunkhorst, Präsidentin NLV (Mitte) sowie Hendrik Grafelmann, Landesvorsitzender NLJ (links) und Moderator Andreas Wurm (rechts)

horst, Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbands Hannover (NLV), präsentierte auf der Bühne, wie das beliebte Kartoffel-Sushi zubereitet wird. Wonach eine Kartoffel-Sorte schmecken kann und für welche Verwendung sie sich am besten eignet, verriet Holger Hennies, Präsident des Landvolks Niedersachsen, bei einem Kartoffelsorten-Tasting. Darüber hinaus gab es täglich tolle Preise von den Sponsoren GRIMME, EUROPLANT, UNIKA und der Kartoffel-Marketing Gesellschaft beim Kartoffel-Quiz oder Kartoffel-Memory zu gewinnen.

Der traditionelle Niedersachsenabend am Mittwoch lockte nach Messeschluss über 2.000 geladene Gäste in die Niedersachsenhalle. Während 400 Kartoffelspieße und das ein oder andere „Schnuckenbräu“-Bier über die Theke der Landjugend-Kartoffelscheune gingen, fanden interessante und inspirierende Gespräche statt. Auch Ministerpräsident Stephan Weil und Ministerin Miriam

Staudte ließen es sich nicht nehmen, der Niedersächsischen Landjugend einen Besuch abzustatten.

„Ein riesengroßes Dankeschön geht an unser Standpersonal. Unsere 25 ehrenamtlichen Helfer\*innen, darunter ausgebildete Hauswirtschafterinnen und Kartoffelanbauexperten sowie Landjugendliche aus ganz Niedersachsen, haben sich Urlaub genommen, um mit anzupacken und gemeinsam mit uns eine unvergessliche Zeit zu verbringen“, berichtet Hendrik Grafelmann, Landesvorsitzender der NLJ, stolz. „Auch ohne die großzügige materielle und finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren wäre das alles nicht möglich gewesen.“ Mit bleibenden Erinnerungen im Gepäck freut sich das Projektteam bereits auf die nächste IGW, auf der auch die Landjugend-Kartoffelscheune wieder ihre Tore öffnen wird.

# Von Bühne zu Bühne – Buntes Landjugendprogramm auf der IGW in Berlin

## Heidjer Landjugend gewinnt Kartoffel-Schälwettbewerb der Niedersächsischen Landjugend

An der Niedersächsischen Landjugend (NLJ) führt auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin kein Weg vorbei. Nicht nur mit Programmhightlights auf der Bühne in der Niedersachsenhalle, sondern auch mit der legendären Niedersachsenfete ist der Jugendverband in der Hauptstadt präsent. [Bild 4 hier passend einfügen]



Landjugend-Kartoffelscheune Logo

Am Montagnachmittag hieß es auf der Showbühne in der Niedersachsenhalle „An die Kartoffeln, fertig, los!“ Insgesamt acht Mannschaften traten in Fünfer-teams gegeneinander an. Vom hohen Norden bis in den Süden Deutschlands



Landjugend-Kartoffelschälwettbewerb



Volles Programm auf der Bühne in der Niedersachsenhalle

beteiligten sich die motivierten Landjugendmannschaften. In einer Vorrunde wurden die besten Teams unter der Landjugend Flotwedel, der Heidjer Landjugend, der Landjugend Rosche, der Kreislandjugend Uelzen, der Landjugend Schleswig-Holstein, der Landjugend Württemberg-Baden, der Bayrischen Jungbauernschaft sowie dem Agrarausschuss der Niedersächsischen Landjugend ermittelt. In einem packenden Finale konnte sich die Heidjer Landjugend schließlich gegen die Bayrische Jungbauernschaft durchsetzen. [Bild 3 hier passend einfügen] Alle Beteiligten freuten sich sehr über die großzügigen Preise der Sponsoren GRIMME, EUROPLANT, UNIKA und der Kartoffel-Marketing Gesellschaft.

**ANNE DÖRGELOH** | Bildungsreferentin

Am Abend zuvor wurde in Huxleys Neue Welt auf der ausverkauften Niedersachsenfete gemeinsam gefeiert. Die Band Deep Passion Live aus Celle sorgte für ordentlich Stimmung. Auch hier trafen viele Landjugendliche aus ganz Deutschland aufeinander. „Es ist immer wieder schön zu sehen, was für eine starke Gemeinschaft Landjugend ist. Ob bei der Scheunenfete im Dorf oder in der großen Veranstaltungshalle in Berlin – wie bei einem großen Familientreffen kommen junge Menschen zusammen zum Feiern, Tan-

zen, Lachen und anschließend auch gemeinsamen Aufräumen“, resümieren die beiden Landesvorsitzenden der NLJ Erja Söhl und Hendrik Grafelmann begeistert. „Alle packen an, alle sind mit dabei“.

Die Niedersächsische Landjugend kann noch bis zum 29. Januar auf der IGW in Halle 20 besucht werden. An ihrem Messtand, der Landjugend-Kartoffelscheune, kann sich über das Produkt Kartoffel informiert und auch in verschiedenen Varianten verzehrt werden.



Siegerteam Landjugend-Kartoffelschälwettbewerb: Heidjer Landjugend

# Viele Grüße aus der Lüneburger Heide

## Heideblütenfest, Tanz in den Mai und vieles mehr

**Wir sind die Landjugend Amelinghausen und bei uns ist immer was los!**

Inmitten der ältesten Kulturlandschaft Deutschlands, der Lüneburger Heide, findet sich das doch recht idyllische Dorf Amelinghausen, welches seine großen Auftritte nicht nur bei den „Roten Rosen“ im Ersten, sondern vor allem im August zum Heideblütenfest hat. Seit 70 Jahren wird jedes Jahr eine neue Heidekönigin gewählt, die dann die Lüneburger Heide repräsentiert. Rund um diese Wahl wird neun Tage lang ein vielfältiges Programm geboten, bei dem wir natürlich mittendrin sind. Einen Tag vor der Wahl und dem Festumzug mit vielen verschiedenen Wägen und Fußgruppen findet mitten im Ort unsere Zeltdisco statt, zu der im letzten Jahr mehr als 1000 Gäste kamen.



Schick kann die Landjugend auch

Und auf die nächste große Feierei freuen wir uns ganz besonders: Unser Tanz in den Mai in der sogenannten Thomscheune, in der schon unsere Eltern getanzt haben, wird dieses Jahr endlich



Die Helfer\*innen der Zeltdisco

Ein weiteres Highlight sind unsere internen Weihnachtsfeiern. Mit mehr als 100 Mitgliedern wird schnell eine Maschinenhalle zum besten Club der Region, in dem wir zusammen das Dorfleben feiern.



wieder stattfinden! Wir freuen uns immer über landjugendlichen Besuch, also kommt am 30. April zu uns in die Heide! Wir können aber natürlich nicht nur feiern, sondern bilden mit unseren zahlreichen Aktionen eine von vielen engagierten Gruppen in Amelinghausen. Um ordentlich für Nachwuchs zu sorgen, sind wir beim traditionellen Frühlingmarkt hier im Ort stets mit einem Bastelstand vertreten. Im letzten Jahr bildete dies auch unsere Landjugend-Jahresaktion für #tieför, für die wir mit Kartoffeln Ju-beutel bedruckt haben.



Unser Bastelstand beim Frühlingfest

Auch unsere Lichterfahrt im Dezember sorgt alljährlich für strahlende Kinderaugen. Diese Idee stammt noch aus der Corona-Zeit, in der nicht nur unsere Weihnachtsveranstaltungen ausgefallen sind, sondern sich auch die Einwohner der Gemeinden nicht treffen konnten. Wir brauchten also etwas, an dem wir alle zusammen teilhaben konnten, aber nicht wirklich das Haus oder eben die Treckerkabinen verlassen mussten. Nachdem wir das erste Mal mit den geschmückten Treckern durch unsere Samtgemeinde



Lichterfahrt gefahren sind, wurde es von Jahr zu Jahr schöner und größer.

Wir sind in den letzten Jahren ziemlich gewachsen und sehr breit aufgestellt. So sind wir auch schon sehr gespannt auf unsere 72h-Aktion, bei der wir unseren Zusammenhalt und die große, vielfältige Gemeinschaft unserer Landjugend unter Beweis stellen können.

Vielleicht sieht man sich ja mal in Amelinghausen - entweder noch diesen Monat beim Tanz in den Mai, spätestens dann aber bei unserer Zeldisko im August.

Wir freuen uns auf euch!

# Der Bezirk Lüneburg

## Was ist so los im Bezirk?

**Der Bezirk Lüneburg erstreckt sich vom Kreis Harburg im Norden bis zum Kreis Gifhorn im Süden. Er grenzt an die Bezirke Stade, Hannover und Hildesheim-Braunschweig.**

Im April 2022 fand unsere Jahreshauptversammlung in Präsenz im Dorfgemeinschaftshaus Beedenbostel statt. Dort wurde ein neuer Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Alexander „Knolli“ Knoll (OG Beedenbostel); 1. Vorsitzende Luisa Klank (OG Steinhorst); stellvertretender Vorsitzender André Laboga (OG Asendorf); stellvertretende Vorsitzende Louisa Stöckmann (OG Lachtetal); Beisitzer Jonas Thiedmann (OG Flotwedel) und Beisitzer Tobias Oetjen (OG Soltau).

Es gab eine Neugründung im letzten Jahr: Die Ortsgruppe Luhe-Auetal aus dem Kreis Harburg. Für dieses Jahr hat

sich auch schon eine Neugründung angekündigt. Somit besteht der Bezirk zurzeit aus 44 Ortsgruppen.

Im November fand endlich wieder unser traditionelles Bowlingturnier mit 12 teilnehmenden Mannschaften statt. Den ersten Platz konnte sich die Ortgruppe Wriedel sichern.

In diesem Jahr wollen wir unseren zweiten Bezirkstag begehen. Es sollen wieder zwei bis drei Betriebe aus Landwirtschaft, Industrie oder Produktion aus unserem Bezirk besichtigt werden.



Jahreshauptversammlung des Bezirk Lüneburg

# Landjugend Steinhorst

## Unsere Aktivitäten im Landjugendjahr

### Landjugendabende, Kappenfest und was bald so kommt

Ich komme von der Landjugend Steinhorst, wir sind ein kleiner Ort am Rande vom Landkreis Gifhorn. Im Winter geht es bei uns ruhiger zu. Wir veranstalten in unserem Landjugendraum gesellige Abende mit verschiedensten Themen. Besonders gerne machen wir mexikanische Abende, bayrische Abende oder grillen.

Als nächstes steht unser traditionelles Kappenfest an, bei dem sich alle verkleiden. Dabei werden die beiden besten Kostüme geehrt und bekommen einen kleinen Preis.

Dann geht es schon ziemlich bald mit den Vorbereitungen für unser Osterfeuer los. Wir fahren meistens zwei bis drei Wochenenden vorher die Sträucher zusammen. Unser Osterwochenende beginnt



Sträucherfahren

dann mit einem Filmnachmittag am Karfreitag. Es geht dann mit dem Aufbau der Zelte und Imbissbuden für das Oster-

feuer weiter, um dann am Sonntag unser gesammeltes Strauchwerk anzuzünden. Nach dem Aufräumen des Osterfeuerplatzes, geht es direkt an die Vorbereitungen für das Maibaum-Aufstellen, was wir seit letztem Jahr ebenfalls mit Bratwurst, Pommes und Getränken für das Dorf ausrichten.



Maibaum aufstellen

Auch den Sommer über machen wir immer wieder Abende, gerne auch im Schwimmbad.

Im September steht dann unser Erntefest an. Bei diesem führen wir ein Theaterstück mit drei Akten auf und unsere Volkstanzgruppe zeigt einige Tänze. Außerdem tanzen wir unter der Erntekrone und ehren den Erntekönig, einem von uns ausgewähltem ehemaligen Mitglied, welches mal in der Landjugend sehr aktiv war.

Das war schon im Großen und Ganzen unser Landjugendjahr.

# Die Landjugend Thomasburg Ellringen in Aktion

## Das Jahr 2022 endete mit unserer ersten Landjugendparty und das Jahr 2023 begann mit unserem Winterball

*Kurz zu unserer Landjugend:*

Wir – die Landjugend Thomasburg Ellringen – besteht derzeit aus 87 aktiven Mitgliedern. Innerhalb unserer Gruppe besteht das Interesse bekannte Traditionen weiterzuführen, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt zu fördern, sowie sich für die umliegende Umgebung zu engagieren. Hierzu richten wir unter anderem über das Jahr hinweg unterschiedliche Veranstaltungen in unserer Region aus und unternehmen mit unseren Mitgliedern zum Beispiel Fahrten sowie verschiedene Jahresaktionen. Wir haben uns erst im April 2019 gegründet und sind sehr begeistert, wie groß das Interesse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserer Region ist sich unserer Gruppe anzuschließen. Leider holte uns ziemlich schnell, nach unserer Gründung, die Corona-Zwangspause ein, sodass wir viele Veranstaltungen nicht wie geplant durchführen konnten.

Aus diesem Grund freuen wir uns alle umso mehr über die Unternehmungen, Aktionen und Veranstaltungen, die nach der Corona-Welle so langsam wieder zurückkommen oder in unseren Köpfen neu entstehen. Drum würden wir euch hier

gerne einen kleinen Einblick in unsere letzten „Veranstaltungs- und Unternehmungshighlights“ geben.

Unser besonderes Highlight im Jahr 2022 – und da sind wir uns alle einig – war unsere erste öffentliche Landjugendparty im Schützenhaus Reinstorf. Nach zwei Jahren des Wartens waren wir mehr als begeistert nun endlich in die Aufbauarbeiten für die Party zu starten. Das Feeling, das man unter den Mitgliedern verspürte, während der Planung einer solchen Großveranstaltung, war etwas ganz Besonderes! Dieser besondere Zusammenhalt unter uns Landjugendlichen sorgt stets für viel Spaß und Freude bei den gemeinsamen Aktionen.



Winterball

Eine lange Verschnaufpause bis zur nächsten großen Veranstaltung haben wir uns allerdings nicht genehmigt, denn wir waren uns einig, dass auf eine Party auch selbstverständlich noch ein Ball folgen sollte. Aus diesem Grund haben wir die Chance ergriffen, den traditionellen und bei uns in der Umgebung sehr bekannten Winterball von den ehemaligen Organisatoren zu übernehmen. Somit richteten wir am 07. Januar 2023 den Winterball im Bürger- und Kulturhaus Dahlenburg aus. Der hohe Besucherandrang symbolisierte uns, dass nicht nur wir Landjugendlichen uns sehr über die wiedergewonnene Tanzmöglichkeit gefreut haben, sondern auch unsere Gäste von jung bis alt in ordentlicher Feierstimmung waren.

Ebenfalls freuten wir uns über die Möglichkeit im Januar 2023 wieder gemeinsam zur Grünen Woche nach Berlin fahren zu können. Und so machten sich einige von uns vom 21. bis 22. Januar auf den Weg in die Hauptstadt. Die besonderen kulinarischen Angebote auf der Messe waren ein gelungener Vorgeschmack auf die am Abend noch anstehende Bundeslandjugendfete in der Columbiahalle. Hier haben



Besuch in Berlin...

wir schließlich zu der Band „Krachleder“ – die wahnsinnige Stimmung verbreitete – mit vielen anderen Landjugenden richtig abgetanzt! Eins ist also sicher: Die Grüne Woche steht nächstes Jahr auf alle Fälle wieder auf unserem Programm!



...auf der IGW

Nach vielen tollen bisherigen Veranstaltungen blicken wir nun als Landjugend mit viel Freude und Bereitschaft zum Anpacken auf die 72-Stunden-Aktion vom 11. bis zum 14. Mai 2023. Wir sind schon sehr gespannt, welche Aufgabe auf uns wartet und wie wir diese gemeinsam meistern werden. Schließlich ist es unsere erste Möglichkeit an der 72-Stunden-Aktion, nach unserer Gründung im April 2019, teilzunehmen. Wir freuen uns darauf! Ebenso, wie auf die anderen Unternehmungen und Veranstaltungen, die im Jahr 2023 noch auf uns warten.

Ihr seht also: Eine Landjugend ist dafür da, um ständig in Aktion zu bleiben und gemeinsame Unternehmungen zu schaffen!

# Die Landjugend Luhe-Auetal stellt sich vor!

## Noch kein Jahr alt, aber voller Tatendrang

**Am 11.11.2022 haben wir uns gegründet. Wie es dazu kam ist eine spannende Geschichte.**

Vor mehreren Jahrzehnten hat es bereits einmal eine Landjugend in unserer Gegend gegeben, so erzählen es die Großeltern. Nur irgendwie verlief diese im Sande, unsere Erinnerung offenbart Faslam- und Dorfvereine. Jedoch eben jedes Dorf für sich. Aber eine Landjugend, die uns junge Erwachsene auf dem Lande verbinden soll, die fehlt. Daher kam eine kleine Gruppe nach dem dröflten Bier,

dem vierten Schnaps und dem ersten Mischer auf die Idee eben diese Lücke zu füllen.

Was dabei rauskam? Ein langer Weg – zunächst kamen alle Gründungsmitglieder zusammen, um sich bei Tage einen Plan zu machen, und sie gründeten die Landjugend Luhe-Auetal. Diese Flüsse berühren uns hier, diese Flüsse einen und umkreisen uns – so fand sich also schnell der Name. Nach einigen Abstimmungen ließ sich auch ein Vorstand bilden: Anna Cohrs und Robin Meyer sind die ersten Vorsitzenden, Tobias Meyer und Leander Rick stellen die Stellvertretung und halten den beiden den Rücken frei.

Nachdem die Gründung vollzogen wurde, war direkt klar – ohne Mitglieder



1. Vorsitzende Anna Cohrs, 1. Vorsitzender Robin Meyer



Stellvertreter Leander Rick und Tobias Meyer

ist das alles nichts. Von der hohen Nachfrage der jungen Erwachsenen war der Vorstand überwältigt, sodass rasch eine erste Mitgliederversammlung geplant wurde. Am 16.12.2022 fanden sich im Schützenhaus Stelle Interessierte ein, überreichten die Beitrittserklärung und der Vorstand stellte sich, die Idee und geplante Veranstaltungen vor.

Liebe Grüße, Eure Landjugend  
Luhe-Auetal



Gruppenbild des Vorstands

# 60 Jahre und kein Bisschen leise

## Die Ortsgruppe Flotwedel feiert 60-jähriges Bestehen

**Wir schreiben das Jahr 1963. Herbst. Die letzten Ortsgruppen in der Region Flotwedel wurden Ende der 50er Jahre wegen Mitgliedermangel aufgelöst. Da hatten zwei Bröckler Landwirtssöhne eine Idee: „Wir gründen eine neue Landjugend. Diesmal für gesamt Flotwedel.“**

Rat gesucht wurde beim damaligen Bundesvorsitzenden Wilfried Hasselmann, der ebenfalls im Flotwedel beheimatet war. Danach wurden über eine Zeitungsanzeige erste Mitstreiter gesucht und es kam schließlich im Oktober 1963 zur Gründungsversammlung mit 12 Mitgliedern. Die erste große Reise als Landjugend ging im Januar 1964 nach Berlin zur Grünen Woche.

Im Jahre 1964 wurde auch die Volkstanzgruppe gegründet, welche bis Mitte der 2000er Jahre bestand und als die „Flotties“ landesweit auf Tanzturnieren unterwegs war.

Es wurden in den letzten 60 Jahren einige Lehrfahrten durch Deutschland und Europa organisiert. Es wurde Theater gespielt und an Kochwettbewerben teilgenommen. Es wurden Bälle und Scheunenfesten gefeiert. Und natürlich wurde sich regelmäßig zu Gruppenabenden getroffen.

Die Landjugend Flotwedel heute: Wir bestehen aus ca. 70 Mitgliedern. Zu unseren Aktivitäten gehören zum Beispiel Kanutoren, Nachtwanderungen, das Eierbraten nach dem Osterfeuer, Arbeitsdienste an unseren Insektenhotels, Grillabende, Austausch mit anderen Ortsgruppen oder die Fahrt zur Grünen Woche. Und als Höhepunkt des Jahres: Unser Landjugendball im November.

Kurz um: 60 Jahre und kein Bisschen leise!



Landjugend Flotwedel



1963 - 2023

Logo Flotwedel Jubiläum

# Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat mehr als Anerkennung verdient. Wir unterstützen die Arbeit der Niedersächsischen Landjugend e.V. Und für die Eventualitäten des Lebens sind wir landesweit in jedem Dorf zur Stelle.



 Finanzgruppe

 **ÖFFENTLICHE**  
OLDENBURG

**Öffentliche** 

 **DIE**  
**OSTFRIESISCHE**  
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

fair versichert  
**VGH** 

## Termine

01. - 02. April

Offene Kreise  
in Hankensbüttel

14. - 15. April

Landesentscheid des Berufswettbewerbs (2. Vorentscheid)  
in der DEULA Westerstede

14. - 16. April

Dresden erleben  
in Dresden

16. - 23. April

Israelaustausch

20. - 23. April

Gipfelstürmer  
in Bad Schandau

1	Sa	<b>Offene Kreise</b> 01. - 02. April	
2	So		
3	Mo		14
4	Di		
5	Mi		
6	Do		
7	Fr	<i>Karfreitag</i>	
8	Sa		
9	So	<i>Ostersonntag</i>	
10	Mo	<i>Ostermontag</i>	15
11	Di		
12	Mi		
13	Do		
14	Fr	<b>Landesentscheid des Berufswettbewerbs (2. Vorentscheid)</b> 14. - 15. April <b>Dresden erleben</b> 14. - 16. April	
15	Sa		
16	So	<b>Israelaustausch</b> 16. - 23. April	
17	Mo		16
18	Di		
19	Mi		
20	Do	<b>Gipfelstürmer</b> 20. - 23. April	
21	Fr		
22	Sa		
23	So		
24	Mo		17
25	Di		
26	Mi		
27	Do		
28	Fr		
29	Sa		
30	So		

## Mai 2023

### Termine

05. - 06. Mai

Aus Alt mach Neu  
in Westerstede

1 Mo	<i>Erster Mai</i>	18
2 Di		
3 Mi		
4 Do		
5 Fr	<b>Aus Alt mach Neu</b> 05. - 06. Mai	
6 Sa		
7 So		
8 Mo		19
9 Di		
10 Mi		
11 Do		
12 Fr		
13 Sa		
14 So		
15 Mo		20
16 Di		
17 Mi		
18 Do	<i>Christi Himmelfahrt</i>	
19 Fr		
20 Sa		
21 So		
22 Mo		21
23 Di		
24 Mi		
25 Do		
26 Fr		
27 Sa		
28 So	<i>Pfingstsonntag</i>	
29 Mo	<i>Pfingstmontag</i>	22
30 Di		
31 Mi		

### Termine

12. -15. Juni

Politische Fahrt nach Brüssel  
in Brüssel

19. -23. Juni

Bundesentscheid des Berufswettbewerbs  
im LBZ Echem, Niedersachsen

30 Juni. - 02. Juli

Sommer-Landjugendtag  
in Laar

1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	
5 Mo	23
6 Di	
7 Mi	
8 Do <i>Fronleichnam</i>	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo <b>Politische Fahrt nach Brüssel</b> 12. -15. Juni	24
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo <b>Bundesentscheid des Berufswettbewerbs</b> 19.-23. Juni	25
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	26
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr <b>Sommer-Landjugendtag</b> 30. Juni - 02. Juli	

# Vom Skandal zur Tradition

## Endlich wieder Eierbraten nach dem Osterfeuer

**Was einst mit einem Skandal begann, ist bei uns längst zu einer Tradition geworden: Das Eierbraten nach dem Osterfeuer.**

Nach zwei Jahren Corona konnte dieses Jahr endlich wieder am Gründonnerstag das Osterfeuer der Feuerwehr Eicklingen stattfinden. Wir als Landjugend trafen uns dort und verbrachten einen geselligen Abend. Im Anschluss gingen wir mit ca. 30 Personen zum Landjugendraum, um noch Eier zu braten. Diese Tradition ist einst aus dem „Eicklinger Eierskandal“ mit Einbruch im Hühnerstall und geklauten Eiern entstanden.

Natürlich wird das Event mittlerweile im Voraus geplant, und die Eier werden auf legalem Weg besorgt. Wie in den vergangenen Jahren (vor Corona) stand auch diesmal wieder unser Bürgermeister in der Küche und krenedzte uns einmal wieder hervorragendes Rührei.

Ihm wurde dieses Jahr besondere Ehre zuteil:

Für seine besondere Leistung am Herd und seinem gekonnten Umgang mit dem Pfannenwender, wurde er zum Ehren-Eierbratmeister der Landjugend Flotwedel ernannt.[Bild 1 und Bild 2 hier passend einfügen] Dazu bekam er die goldenen Eier von Eicklingen.

Als alle satt waren, wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt.



Der Ehren-Eierbratmeister Jörn Schepelmann, MdL nach seiner Ehrung

# Das Maibockfest

## Unser Highlight im Landjugendjahr.

**Wir, die Landjugend Radegast, bestehen momentan aus 98 Mitgliedern, die größtenteils aus der Bleckeder Elbmarsch kommen. Vier bis fünf öffentliche Veranstaltungen richten wir in einem Jahr aus. Das Maibockfest ist dabei unser größtes Fest.**

Nach unserem Storkball, ein festlicher Ball im März, geht es an die Planung des legendären **Maibockfestes**. Zwei Tage lang feiern wir am zweiten Wochenende im Mai auf einem landwirtschaftlichen Anwesen. Ganz nach dem Motto „Wer feiern kann, kann auch anpacken“. Eine Woche wird aufgebaut und am Ende traditionell mit Bockbier und „Swattes Swien“ angestoßen.

Seit über 30 Jahren ist das Maibockfest eine **Scheunenfete**. Bis uns letztes Jahr das unbürokratische Feiern in Scheunen durch die Gesetzesänderung der Versammlungsstättenverordnung genommen wurde. So ging es einigen von euch

bestimmt auch. Wir waren nach der Zwangspause durch Corona voller Euphorie endlich wieder Veranstaltungen ausrichten zu können. Daher haben wir uns unsere traditionelle Fete im Mai auch nicht nehmen lassen und alternativ in einem **großen Festzelt** neben der Scheune gefeiert. Trotz dessen war es eine erfolgreiche Veranstaltung und wir konnten ein Besucherrekord verzeichnen. Wir sind gespannt, welche Möglichkeiten wir in diesem Jahr haben. Wird in der Scheune oder im Zelt gefeiert oder sogar in beidem? Aufgrund der 72-Stunden-Aktion findet das Maibockfest in diesem Jahr am ersten Maiwochenende statt. Gefeiert wird am Freitag- und Samstagabend, den **5. und 6. Mai 2023** jeweils ab 20 Uhr in Radegast an der Elbe. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Aktuelle News dazu findet ihr unter:  
Instagramlogo: landjugendradegast  
Facebooklogo: Landjugend Radegast



Maibockfest 2022

# „Moin Moin aus dem Norden“

## Die Heidjer Landjugend stellt sich vor

Moin,  
wir sind die Heidjer Landjugend und in diesem Artikel wollen wir uns euch einmal vorstellen.



Unseren Verein gibt es jetzt schon seit dem 01.11.2013 und wir zählen bereits um die 165 Mitglieder, die hauptsächlich aus den umliegenden Dörfern Schneverdingens stammen. Für jedes Jahr überlegt sich der Vorstand schon im Vorhinein ein Programm, welches wir im kommenden Jahr zusammen mit unserer Landjugend erleben wollen. Unsere Landjugend hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gemeinschaft zwischen den Mitgliedern und den Bürgern der Region zu stärken. Das alles versuchen wir mit viel Spaß, Freude und guter Laune zu vermitteln.

Die wichtigsten Programmpunkte jedes Jahr sind unter anderem die alljährliche Kanu-Tour, wo uns die Natur etwas nähergebracht wird. Das Veranstaten und Aushefen bei dem „Musik am Mittwoch“ in Schneverdingen. Dort wird an einem Mittwochabend auf einem großen Parkplatz mit Live Band, Kinderbelustigung und Getränken sowie Speisen gemeinsam getanzt und gefeiert. Sowie das immer wie-

derkehrende Heideblütenfest wo wir einen Festwagen für den Umzug bauen, mit den wir immer wieder auf das Neue versuchen die Menschen für uns zu begeistern. Außerdem ist es dieses Jahr wieder so weit. Die „72-Stunden Aktion“ findet wieder statt. Das bedeutet, dass wir nach vier Jahren endlich wieder anpacken können, um unsere Gegend zu verschönern. Vor vier Jahren sollten wir in den zehn Ortschaften eine Relax-Liege aufbauen und die Umgebung passend dazu gestalten. Diese Aufgabe haben wir mit Bravour sogar vor den abgelaufenen 72 Stunden gemeistert. Nun erwartet uns dieses Jahr eine neue Aufgabe, mit der wir hoffentlich erneut pünktlich zufriedene Lächeln auf den Mündern der Menschen zaubern können.

Doch das Highlight dieses Jahres ist unser 10.-Jähriges Jubiläum. Wir wollen 10 Jahre voller Spaß, Freude, Anstrengungen und Engagement endlich richtig feiern und anstatt einer einfachen Weihnachtsfeier zu machen, haben wir uns entschieden eine Party/Ball zu organisieren. All das planen wir bereits seit mehreren Monaten, da wir den Mitgliedern sowie den ehemaligen Mitgliedern einen unbeschreiblich tollen Abend bereiten wollen. Somit wünschen wir uns für die weitere Zukunft, dass wir gemeinsam weiterhin viele schöne Momente sammeln können und die Heidjer Landjugend noch lange den Menschen ein Begriff bleibt.

# Afrikanische Schweinepest – Jetzt aus Fehlern lernen!

## Positionspapier

**Seit dem Auftreten der Afrikanischen Schweinepest (ASP) im Juli 2022 bei einem schweinehaltenden Betrieb im Emsland hat die Viruserkrankung das Land Niedersachsen erreicht. Bereits im September 2020 wurde die ASP erstmals bei Wildschweinen in Deutschland, unweit der deutsch-polnischen Grenze in Brandenburg, nachgewiesen und konnte darüber hinaus auch bei Hausschweinen festgestellt werden.**

Nicht zuletzt seit diesem Ausbruch ist klar, dass trotz hoher hygienischer Standards, die ASP jeden Betrieb treffen kann und insbesondere Landwirt\*innen, Jäger\*innen, aber auch alle anderen Beteiligten weiterhin besondere Vorsicht walten lassen müssen. Durch konsequentes Handeln konnte eine weitere Ausbreitung der Seuche verhindert werden. Dies zeigt, dass strenge Maßnahmen, wie das Töten des gesamten Bestandes und die Einrichtung einer Schutz- und Überwachungszone sowie einer Sperrzone notwendig sind, um das Virus einzudämmen. Im Nachgang müssen die gesammelten Erfahrungen ausgewertet werden und überprüft werden, ob und inwieweit diese strengen Vorgaben und Maßnahmen, unter anderem die Dauer der Aufrechterhaltung der Sperrzonen sowie die thermische Behandlung des Fleisches, angepasst werden können.

Trotz der erfolgreichen Bekämpfung des Ausbruches war die Situation der Betriebe in dem betroffenen Gebiet mehr

als problematisch. Die Einrichtung der Schutz- und Überwachungszone führte faktisch zum Zusammenbruch sämtlicher Vermarktungswege mit entsprechenden wirtschaftlichen und tierschutzrelevanten Folgen. Entlang der gesamten Vermarktungskette (Schlachthöfe, verarbeitende Betriebe, Lebensmittel Einzelhandel) gab es sowohl in wirtschaftlicher als auch behördlicher Hinsicht Vorbehalte und Probleme, welche die Vermarktung des Fleisches praktisch unmöglich machten. Wenn Mastschweine aus den betroffenen Gebieten nicht abgenommen werden, hat dies zur Folge, dass eine weitere Zunahme der Tiere zu überfüllten Ställen führt und der Tierschutz an dieser Stelle nicht mehr gewährleistet werden kann. Dieses Tierschutzproblem war für die Betriebe, die bereits mit existenziellen wirtschaftlichen Bedrohungen zu kämpfen hatten, zusätzlich eine besondere Belastung.

Obwohl das Fleisch der Mastschweine ein sicheres und hochwertiges Lebens-

## AGRARAUSSCHUSS

mittel darstellt, wurden diese teilweise für 0 Euro abgenommen – trotz der zusätzlichen Kosten für die Betriebe durch die längere Aufzucht-dauer. „Das alles führte dazu, dass das vollständige Versagen der Lieferkette auf Kosten der Landwirt\*innen und der Tiere ausgetragen wurde“, kritisiert Thore Cordes, Mitglied des Agrarausschusses der Niedersächsischen Landjugend.

Bei der Vermarktung der Ferkel kam es zum Glück nicht in dem Umfang zu den oben genannten Problemen. Hier hat sich gezeigt, dass Vermarktungslösungen gefunden werden konnten, die auch bei zukünftigen Ausbrüchen wieder angewendet werden sollten. Eines hat der Ausbruch im Emsland gezeigt: Es wurden bis zuletzt keine Lösungen für die Vermarktung der Mastschweine gefunden, nach dem es durch die Regularien zum Zusammenbruch der Marktmechanismen gekommen ist. Wir fordern deshalb, dass die Schweine aus den Sperrzonen zu einem Interventionspreis von einem benannten Interventions-schlachthof abgenommen werden müssen. Aufgrund der komplexen Gestaltung der Vermarktungswege ist dies aus unserer Sicht der einzige Weg, um den wirtschaftlichen und tierschutzrelevanten Problemen, im Falle eines Ausbruchs, begegnen zu können. Eine solche Maßnahme könnte auch sicherstellen, dass die Tiere ohne lange Transportwege weiterverarbeitet werden können, wodurch das Ausbreitungsrisiko verringert werden kann.

Wir fordern alle politischen Akteure – von der Landesregierung, über die einzelnen Parteien bis hin zu anderen Interessensvertretungen – auf, sich weiterhin bzw. fortan für eine Lösung der beschriebenen Probleme einzusetzen. Die im Grundgesetz verankerte konkurrierende Gesetzgebung in Bezug auf den Umgang mit Tierseuchen und ihren ökonomischen Folgen nimmt sowohl den Bund als auch die Länder in eine besondere Verantwortung. Dies bedeutet auch, dass wir zunächst in Niedersachsen eigene Wege finden, allerdings auch Forderungen klar an den Bund herantragen müssen. Bis es eine Lösung gibt, hoffen wir, dass alle Beteiligten entlang der Lieferkette (Schlachthöfe, verarbeitende Betriebe, Lebensmitteleinzelhandel, Veterinärämter etc.) sich in ihrem Rahmen damit beschäftigen, wie diese auch im Seuchenfall aufrechterhalten werden können!

# Startschuss für den Berufswettbewerb

## Der 36. Berufswettbewerb der deutschen Landjugend offiziell eröffnet

**Endlich geht es wieder los! Am 6. Februar wurde der Startschuss für den Berufswettbewerb 2023 an der BBS Rotenburg gegeben.**

Unter dem Motto „Grüne Berufe sind voller Leben. Mit Herz und Hand – smart fürs Land“ startete am 6. Februar der Berufswettbewerb der deutschen Landjugend an der BBS Rotenburg. Zahlreiche Gäste und vor allem die Auszubildenden und Fachschüler\*innen aus Rotenburg waren dabei. Diese hatten bereits am Morgen vor der offiziellen Eröffnungsveranstaltung den theoretischen Teil ihres Erstentscheids hinter sich gebracht.

Der Festakt wurde mit der Begrüßung durch Martina Niebuhr, Schulleiterin an der BBS Rotenburg, eingeläutet. Darauf folgte das erste Grußwort vom Präsidenten des Landvolk Niedersachsen Dr. Holger Hennies, der aus eigener Erfahrung berichtete. Für ihn sei der Berufswettbewerb eine tolle Gelegenheit, die beruflichen Fähigkeiten auch mal ohne Notendruck in einem sportlichen Wettbewerb zu vergleichen. Es herrsche immer eine etwas nervöse, aber absolut positive Stimmung. Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir, der Schirmherr des Berufswettbewerbs, wurde von Dr. Klaus Heider vertreten, der betonte, wie sehr der Berufswettbewerb neben der fachlichen auch immer die persönliche Kompetenz der Nachwuchskräfte fördere. Die Präsidentin des

Deutschen LandFrauenverbandes Petra Bentkämper lenkte die Aufmerksamkeit in ihrem Grußwort auf die Bedeutung der Hauswirtschaft. Dort brauche es einen engagierten Nachwuchs und Wertschätzung für diesen wichtigen Berufszweig. Ebenfalls dabei war Niedersachsens Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte. Sie betonte in ihrem Grußwort, wie wichtig es ihr sei, die überbetriebliche Ausbildung in der Landwirtschaft zu stärken, da nur mit gut ausgebildeten Fachkräften die Transformation der Landwirtschaft zu mehr Nachhaltigkeit gelingen kann.



Grußwort der Ministerin Miriam Staudte

Den Abschluss bildete das Grußwort von Theresa Schmidt, Bundesvorsitzende vom

Bund der Deutschen Landjugend, die am Ende den entscheidenden Satz sprach: „Hiermit ist der Berufswettbewerb 2023 offiziell eröffnet!“. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt von den Jagdhornbläsern des Hegeringes Rotenburg.

Nach einem Pressegespräch ging es mit einem Rundgang durch die BBS Rotenburg weiter. Hierbei konnte die Durchführung der praktischen Aufgaben in den Sparten Haus- und Landwirtschaft von den Gästen bestaunt werden. Die Teilnehmer\*innen aus der Hauswirtschaft stellten sich der Aufgabe, eine interkulturelle Veranstaltung – mit entsprechender Verpflegung – vorzubereiten.



Leckereien aus aller Welt in der Hauswirtschaft

In der Landwirtschaft war handwerkliches Geschick gefragt. Die Auszubildenden und Fachschüler\*innen stellten mithilfe von Schrauben und Muttern einen Flaschenöffner her. Außerdem mussten sie verschiedene Futtermittel und Saatgut bestimmen. Auch bei den Forstwirten ging es praktisch zu. Beim Wechsel der Kette ihrer Motorsäge bewiesen die Teilnehmenden eine ruhige Hand und zeigten beim Präzisionsschnitt mit der Motorsäge ihr Können.



Präzisionsschnitt mit der Motorsäge

Zum Abschluss des aufregenden Eröffnungstages gab es noch eine regionale und typisch niedersächsische Stärkung: Beim Grünkohl-Essen wurde sich ausgetauscht und voller Vorfreude auf den weiteren Verlauf des Berufswettbewerbs 2023 geblickt.

Damit starten jetzt die Kreisentscheide an den berufsbildenden Schulen in ganz Niedersachsen. Weiter geht's im März mit den Gebietsentscheiden für die Sparte Landwirtschaft sowie im April mit dem Landesentscheid, bevor im Juni mit dem Bundesentscheid das große Finale in Echem stattfinden wird.



Startschuss für den Berufswettbewerb 2023

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Spaß und Erfolg und einen tollen Berufswettbewerb 2023!

# Werksbesichtigung bei Grimme

## Maschinen aus Damme für die ganze Welt

**Am 10. Januar 2023 haben wir im Rahmen unseres Winterprogramms die Grimme Landmaschinenfabrik besichtigt.**

Zu Beginn haben wir mit vielen Technik-begeisterten aus ganz Niedersachsen einen Überblick über die gesamte Firmengruppe bekommen. Neben den bekannten Maschinen rund um die Kartoffel und die Rübe gehören z. B. auch die Firmen Asa-Lift und Internorm zur Firmengruppe. Asa-Lift baut Spezialmaschinen für die Gemüseernte. Internorm produziert hochwertige Kunststoff Produkte, welche sich unter anderem in den eigenen Kartoffelrodern, aber auch in Geräten von anderen Firmen wiederfinden.

Im Anschluss haben wir uns die Produktion in Damme angesehen. Die Auszubildenden haben uns durch den Betrieb geführt. Da sie

selbst bereits alle Abteilungen durchlaufen haben, konnten sie uns alle Schritte von der Anlieferung der Rohmaterialien bis zum fertigen Kartoffelroder erklären. Interessant war dabei vor allem die hohe Fertigungstiefe. So werden alle Rahmen für die Maschinen vor Ort geschweißt. Auch eine eigene Lackiererei ist im Betrieb vorhanden. Die Endmontage erfolgt an einer Art Fließband. Die Maschinen werden automatisch durch die Halle gezogen und die Baugruppen an verschiedenen Stationen montiert.

Abgeschlossen wurde der Tag mit einem leckeren Mittagessen in Damme.



Besichtigung des GRIMME Werkes



# Smart Farming auf der Agravis Future Farm

Auch wenn wir beim diesjährigen Winterprogramm für den Bezirk Lüneburg nicht die Kristallkugel geschaut haben, haben wir trotzdem einen kleinen Blick in die Zukunft gewagt. Bei unserem Besuch am 23.02.2023 auf der Agravis Fututue Farm in Suderburg konnten wir uns anschauen, was in der Landtechnik schon jetzt möglich ist und in Zukunft vielleicht auch auf den landwirtschaftlichen Betrieben Einzug halten wird.

Im speziellen ging es dabei unter anderem um moderne Verfahren beim Anbau von Zwischenfrüchten sowie um sensorgestützte, hochpräzise Einzelkorn-Sähtechnik. Bestaunen konnten wir aber auch den, durch seine Solarzellen fast vollständig au-

tonom arbeitenden Feldroboter „Farmdroid“. Aufgrund der Jahreszeit konnten wir diese Maschinen zwar leider nicht im Einsatz sehen, aber unsere drei Referenten Hinrich Brase, Meiko Witte und Dr. Lutz Beplate-Haarstrich versicherten uns, dass wir zu den im Sommer und Frühjahr stattfindenden Feldtagen gerne wieder kommen dürfen.



# Wildschäden auf dem Acker

**Das Winterprogramm für Wildschäden auf dem Acker fand am 30. Januar im Großen Krug in Wirdum statt. Begleitet wurde der Abend von den Referent:innen Wiebke Hoting (LWK) und Carl Noosten (LHV).**

Wiebke stellte verschiedene Programme zu Schäden durch Gänse vor, für die man in gewissen Gebietskulissen direkte Ausgleichszahlungen erhalten kann. Zusätzlich erläuterte sie, wie mit beschädigten Flächen umgegangen wird: Solche Flächen sollen mit dem entsprechenden Antrag umgehend beim NLWKN gemeldet werden. Anschließend kommt es dann zu mehreren Begehungen und Schätzungen der Biomasse. Mit der vorhandenen Biomasse im Frühjahr wird die Schadenssumme je befallenen Hektar pro einzelnen Schlag ermittelt. Dieser Ernteausfall wird mit dem aktuellen Tagespreis je Tonne auf die Ernte verrechnet.

Carl gab einen Ausblick auf den zukünftigen Umgang mit den Gänsen. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die Anzahl der Gänse zunimmt und somit auch die Schadenssummen in Zukunft höher ausfallen werden. Zudem wurde das Thema Wolf diskutiert. Dieser stellt eine große Herausforderung für die Weidetierhaltung in der Küstenregion dar. Küstenschutz durch Beweidung der Deiche und auch Weidetierhaltung allgemein sind in Zukunft nur unter zusätzlichem Aufwand möglich. Im Anschluss wurden noch zahlreiche Fragen aus dem Publikum besprochen.

Der Abend fand seinen Ausklang bei Kaltgetränken und netten Gesprächen.



Alle lauschen interessiert den Vorträgen



Die Teilnehmer\*innen des Winterprogramms



# Welches Potenzial steckt noch im Grünland?

Welche Vermarktungsmöglichkeiten Grünland neben der reinen Futterproduktion bietet.

Im Rahmen des Winterprogramms machten sich Interessierte des Bezirkes Oldenburg trotz starker Sturmböen auf zur Küste nach Budjadingen zu Hof Oegens. Dort durften wir eine mobile Versuchsanlage einer Graspresse anschauen, die pflanzliches Protein aus Grünland zur Lebensmittelherstellung produziert und als Basis für Ersatzprodukte dient. Der Betreiber der Anlage, Christoph Geil, erzählte uns, wie er gemeinsam mit dem DIL (Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik) neue Schritte in eine zukunftsfähige Landwirtschaft wagt.

Christoph war es wichtig zu betonen, dass es für ihn als Rinderhalter kein Widerspruch zur Fleischproduktion ist, sondern eine Möglichkeit auf zukünftige Konsumentenwünsche und politischen Herausforderungen einzugehen. Nach der Besichtigung, durften wir bei leckerem Essen diskutieren, wie wir uns die Zukunft auf Grünlandstandorten vorstellen und ob dies ein rentabler Betriebszweig auch für andere Landwirte sein kann.



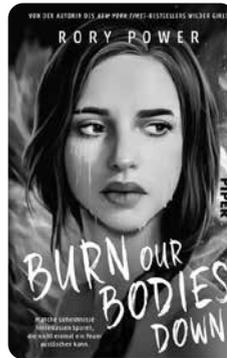
Besichtigung bei Hof Oegens

# MedienEcke – Buch Tipp

## Burn Our Bodies Down von Rory Power

**Manche Geheimnisse hinterlassen Spuren, die nicht einmal ein Feuer auslö-  
schen kann.**

Schon immer war Margot mit ihrer Mutter allein. Kein Vater, keine Geschwister, keine Verwandten – und ihre Mutter verweigert jede Auskunft über sie. Als ein altes Foto Hinweise auf ihre Großmutter liefert, bricht Margot in den verschlafenen Ort Phalene auf. Hier scheint es zunächst nicht viel zu geben außer Sommerhitze, Staub und Maisfelder, doch dann passiert etwas Schreckliches: Eines der Felder geht lichterloh in Flammen auf. Mittendrin ein Mädchen, das Margot zum Verwechseln ähnlich sieht. Margots Mutter hatte offenbar gute Gründe, aus der Stadt zu verschwinden. Aber wollte sie ihre Vergangenheit verbergen? Oder wollte sie Margot vor dem schützen, was immer noch dort lauert?



PIPER, 336 Seiten,  
EAN 978-3-492-70609-4



### **Gewinnspiel:**

Gewinne eine von zwei Ausgaben von „Burn our Bodies down“!

Zur Teilnahme sende einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Bodies“, deiner Antwort auf die Gewinnspielfrage und deiner Postanschrift an [gewinnspiel@nlj.de](mailto:gewinnspiel@nlj.de). Einsendeschluss ist der 23. Juni 2023. Die Gewinner\*innen werden anschließend per Post benachrichtigt.

### **Hier die Gewinnspielfrage:**

In welchem unserer Bezirke findet in diesem Jahr der Sommer-Landjugendtag (SLT) statt?

# Die Spieleseite

## „Take it easy“

**Verlag:** Ravensburger

**Zeit:** ca. 45 Min.

**Alter:** ab 10 Jahren

**Personenanzahl:** 1 - 6

### Spielbeschreibung:

Jeder der Spieler erhält dieselben Startbedingungen:

- einen Spielplan
- 27 Karten in einer Farbe

Take it easy ist ein relativ simples Legespiel. Jeder Spieler wählt eine Farbe mit den dazugehörigen achteckigen Plättchen. Ziel des Spiels ist es, durchgehende Farbbahnen zu legen. Damit sammelt man Punkte.

Ein Spieler übernimmt die Rolle des «Eröffners». Er legt seine Plättchen verdeckt hin und mischt sie durch. Er wählt zufällig ein Plättchen und liest die Zahlen von links nach rechts vor. Die anderen Teilnehmer suchen nun das identische Plättchen ihrem Set.

Jeder Spieler versucht seine Plättchen strategisch geschickt zu platzieren. So, dass er möglichst viele und vor allem wertvolle Bahnen vollenden kann. Eine Bahn gibt Punkte, wenn sie durchgehend mit derselben Farbe gefüllt ist.

Danach legt der Eröffner wieder eine Karte aus und alle anderen suchen nach den passenden Karten, wie es Runde um Runde weitergeht.

Dabei müsst ihr darauf achten, dass ihr die Karten so ablegt werden, dass möglichst keine der Zahlenreihen unterbrochen werden. Ist die Karte einmal auch dem Spielplan abgelegt, darf die Position nicht mehr verändert werden. Im Laufe des Spiels wird es eng auf den Spielplänen, weswegen immer genau überlegt werden muss, wo die Karten ablegt und welche Reihen ggf. zerstört werden. Nur wer durchgehende Farbreihen von einer Seite zur anderen legt, kann die höchste Punktzahl kassieren und triumphieren.

Spätestens nach 19 Runden ist das Spiel entschieden – dann wird abgerechnet und eine neue Runde mit einem neuen Eröffner beginnt.

Nach dem vierten Durchgang zählt ihr eure Punkte zusammen – wer die meisten ergattern konnte, gewinnt.

In dem Legespiel ist es euer Ziel, die meisten Punkte zu ergattern. Punkte erhaltet ihr, indem ihr die Farbkarten auf eurem Spielfeld positioniert. Das klingt allerdings einfacher, als es ist.

# Die Rezeptseite

## Mit dem Saisonkalender kochen

**Passend zum Saisonkalender und unserer Jahresaktion „Tiet für...“ hat sich das Saisonkalenderteam ein paar leckere Rezepte für euch überlegt.**

### **Rucola-Salat mit Feta**

#### **Zutaten:**

125g Rucola  
150g Kirschtomaten  
2 EL Balsamico hell  
1 TL Senf  
1 TL Honig  
1 EL Olivenöl  
Salz, Pfeffer  
40g Feta  
Vollkornbrot



Rucola-Salat mit Feta

#### **Zubereitung:**

Rucola waschen, trockenschleudern und ggfs. etwas klein schneiden. Kirschtomaten waschen und halbieren. Balsamico, Senf und Honig verquirlen, das Olivenöl unterschlagen und mit Pfeffer und etwas Salz abschmecken. Vollkornbrot-Scheiben im Toaster anrösten. Rucola und Kirschtomaten in einer Schüssel vermengen, das Dressing unterheben. Den Fetakäse über den Salat bröseln und sofort mit den gerösteten Brotscheiben servieren.

## Versunkener Kirschkuchen

### Zutaten:

700g Süßkirschen  
 100g weiche Butter  
 120 g Zucker  
 1 Pck. Vanillinzucker  
 Salz  
 2 Eier (Gr. M)  
 200 g Mehl  
 2 TL Backpulver  
 100 g Naturjoghurt  
 etwas Butter für die Form



Versunkener Kirschkuchen

### Zubereitung:

Springform (Ø 26 cm) einfetten. Backofen auf 180 Grad (Umluft: 160 Grad) vorheizen. Kirschen waschen und trocken tupfen. Mit einem Entsteiner Kirschkerne entfernen. Weiche Butter mit Zucker, Vanillinzucker und Salz schaumig schlagen. Nach und nach zwei Eier zugeben und weiter schaumig schlagen. Mehl mit Backpulver mischen. Joghurt abwechselnd mit dem Mehl-Mix unterrühren. Teig zur Hälfte einfüllen. Hälfte der Kirschen darauf verteilen. Restlichen Teig darauf geben, verstreichen und mit den übrigen Kirschen bedecken.



Zubereitung des Kirschkuchens

## EDe Färöer – Schier Natur, Regen un Schaap... överall Schaap

**Moin :) Ik bün Lisa, 29 Jahr, opwussen in de Lümborgschen Heid un villicht hett sik de en oder anner vun jo markt, dat ik de verleden Jahr op Iesland in Akureyri leevt heff. Dat Leven heff ik nu opgeven üm Vulltiet in de Lissi – mien Opel Movano - to leven, to reisen un dat Geföhl vun free ween to hebben.**

Juni 2022. Mit mien Saken to'n Leven in de Lissi, den Buuk vull mit Opregen un en Traan in Oog segg ik „maak dat goot“ to mien Familie, Frünnen un mien kommodig Beriek. Los geht dat!



Färöer weest ji kloor för Lissi & Lisa?! Momang... wo sünd denn de Färöer un wo kummt en dor mit dat Auto hen? De Färöer sünd en lütte Grupp ut 18 Inseln. Se liggt in Nordatlantik tüsken Schottland, Norwegen un Iesland. „Färöer“ bedüüdt översett „Insel vun de Schaap“ un betער harr ik dat nich beschrievn künnt. Doch



woans kummt en nu to de Insel-Grupp, de so afsiets in Nordatlantik liggen deit? Ik bün mit den Schipp vun de Smyril Line vun Hirtshals ut Dänemark losfahren. In Hirtshals op dat Inladen to töven weer al en Avendüer för sik. Rechts neven mi stünn en Heevschruver, de in dat Schipp bracht warrn ist und links vun mi en halvig Siet vun en Huus... Ja un in de Mitt stünn Lisa mit ehr Lissi un hett dudlig tööv. De Inwiesers hölpt en sik in de richtige Reeg to stellen – un dann! Heel wichtig! Markt jo op jedeen Fall, op welk en Deck un bi welk en Utgang ji parkt hebbt – villicht snack ik dor ut egen Erfahren un en langen Söök bi't Anlegen op den Färöer ;) Während de Fahrt hett en twee Nächte op't Schipp un ik bün heel froh, dat ik nich seedull warr. Graad in de Tiet, de nich in de Saison liggen deit, künnt de Bülg 6-15 m hoch warrn. Dor is en harten Buuk fraagt :D Anleggt warrt in Tórshavn, op den eersten Blick en lütt Fischlüüd-Dörp un op den tweeten Blick de Hööftstadt vun de Färöer. Op de helen Inseln leevt bummelig 54.000 Inwahnern, alleen 20.000 in grotten Ruum üm Tórshavn. Dor free stahn hier överall verbaden is, heff ik mi op den enzige Camping-Platz stellt. Direktemang an't Wader

– en Droom för jedeen, de dat Inslopen mit dat Brusen vun't Meer un dat Opwaken mit den Opgang vun de Sünn leven deit :) Campinplätze sünd uk to'n Glück un in Ünnerscheed to allen annern Saken hier günstig. Eten, Sprit, Drinken, Spaaß... allens anner is bannig düer. Bavento gifft dat hier in Dörsnitt 300 Regendaag in't Jahr. Ik harr vun mien söven Daag tominnst twee fast ahn Regen un mit en beten Sünn – dat heff ik glieks nütt üm mi de Natur antokieken. De Natur graad üm Tórshavn is so gröön, överall lütte Beek, lütte Waderfalls un Schaap. Schaap. Schaap – sowie dat Oog rieken deit. Mien schönsten Momang weer en

lüttjen Buttjer, de mi, as ik in Eidi op en Campinplatz stahn heff, tegen lopen is. Mit ehm an de Lien weer keen Hund, dor lööp en Lamm :D Sönst hett mi de Töveree vun de nich anröhrten Natur nip un nau mitnahmen. Nirgends liggt Müll, dat sünd kuum Touristen ünnerwegens und dat hele Land is noch so wenig anröhr. Vör allen de lüttjen, swarten Hüüs mit de mit Gras bewussenen Däcker sünd so tyypsch för de Färöer. För jedeen, de mal en beten anners Urlaub maken möch, Schaap leevt un villicht noch vör de groten Anstörm vun Touristen dat Land beleven möch, den legg ik de söten grönen Inseln op jedeen Fall an Harten – op best noch mit dat egen Auto.



Wo dat dann nah den Färöer op lesland wieder güng un worüm mi lesland an mien mentalen un physischen Grenzen bracht hett - all dat vertell ik jo in tokamen Utgaav.

Hebht ji noch Fragen to dat Leven un Reisen in Bus? Schrievt mi gern ünner [lisa@eat-platt-love.de](mailto:lisa@eat-platt-love.de) oder kiekt bi Instagram un YouTube ünner eat.platt.love vörbi.

Ik frei mi bannig vun jo to hören! Hoolt de Nees in de Sünn & Snackt Platt!

### Wöör

kommodig Beriek – Komfortzone  
Traan – Träne  
Heevschruver – Hubschrauber  
To töven - zu warten  
Reeg- Reihe  
seedull- seekrank  
Bülg-Welle

Hööftstadt- Hauptstadt  
bummelig - ungefähr  
bavento- zudem  
ahn – ohne  
tegen lopen – entgegen kommen  
Lien - Leine  
Nich anröhr -unberührt

## AUS ALT MACH NEU UMNUTZUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ALTGEBÄUDE

05. – 06.05.2023

Die vier Wände von einem Gebäude stehen, aber die Nutzung unter den aktuellen Gegebenheiten bietet keine Option mehr. Kann eine Umnutzung dieses Objektes Möglichkeiten bieten?

Gemeinsam befassen wir uns mit Themen rund um die unterschiedlichen Wege der Umnutzung von bestehenden Altgebäuden in der Landwirtschaft. Ingenieur Jann Gerdes wird uns mit seinen Erfahrungen unter anderem Antwort darauf geben, wann und wen man über die Idee der anderweitigen Nutzung informieren muss.

Welche Gesetzestexte richtig gelesen werden müssen und was ich mache, wenn et- was aus Sicht des Baurechts nicht stimmt, wird uns Elso Janßen, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, erklären.

Was am Ende aus einem alten Stall entstehen kann, sehen wir bei dem Dorferneuerungsprojekt in den Dörfern Hüllstede, Gießelhorst und Garnholt. Auf dem Wilhelminenhof von Familie Stefens finden wir heraus, welches Potenzial in alten Gebäuden steckt. Bei unserer Rundfahrt an der Nordseeküste besichtigen wir außerdem eine restaurierte Mühle und einen Schweinestall, der zu einem Schafstall umgebaut wird.



© Tama66\_pixabay.de



### HINWEIS

Reisekosten zum Seminarort werden nicht erstattet.

### AGRARREFERENTIN



Cäcilia Dröse  
Tel 0511 36704 44  
E-Mail droese@nlj.de

### ORT

Westerstede | DEULA

### UHRZEIT

Beginn: Freitag, 10.00 Uhr  
Ende: Samstag, 18.00 Uhr

### KOSTEN

80,- € | keine Ermäßigung möglich

### ANMELDEN BIS

06.04.2023

### REFERENTEN

Jann Gerdes | Ingenieur  
Elso Janßen | Fachanwalt für Baurecht

### NUTZEN IN KÜRZE

- Ressourcen nutzen
- Nordseefeeling
- Baurecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



12. – 15.06.2023

## POLITISCHE FAHRT NACH BRÜSSEL EIN BESUCH IM HERZEN EUROPAS!



© Tim Reckmann\_pixelio.de

Brüssel ist Dreh- und Angelpunkt der Europapolitik, Hauptquartier der NATO und Zentrum der Europäischen Union. Für die Politik Europas spielt Belgiens Hauptstadt eine bedeutende Rolle. Doch was passiert da eigentlich genau? Wie kann man sich beteiligen und die Bedürfnisse Jugendlicher im ländlichen Raum einbringen?

Gemeinsam wollen wir diesen Fragen auf den Grund gehen und uns anschauen, wie Politik auf EU-Ebene gemacht wird. Wir werden das Europaparlament in Augenschein nehmen, die Europäische Kommission besuchen und uns ein Bild von der Vertretung Niedersachsens in Brüssel machen. Im Gespräch mit EU-Abgeordneten werden wir herausfinden, wo unsere Themen europapolitisch diskutiert werden und wie wir Einfluss nehmen können.

Neben dem politischen Betrieb ist die Stadt Brüssel aber auch bekannt für belgische Schokolade, Pommes und gotische Bauwerke – ob das stimmt, werden wir überprüfen.

### NUTZEN IN KÜRZE

- Europapolitik
- Städtereise
- Kultur

### BUNDESJUGENDREFERENT

Jorrit Rieckmann  
Tel 0441 98489 75  
E-Mail [rieckmann@nlj.de](mailto:rieckmann@nlj.de)



### ORT

Brüssel | Jacques Brel Youth Hostel

### UHRZEIT

Beginn: Montag, 08.00 Uhr ab Oldenburg  
Ende: Donnerstag, 20.00 Uhr in Oldenburg

### KOSTEN

180,- € | Ermäßigung möglich

### ANMELDEN BIS

12.04.2023

### HINWEIS

Reisekosten für An- und Abreise zum Abfahrtsort werden nicht erstattet.

Gefördert durch  
Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

**PROjuleica**

Die Teilnahme an diesem Seminar berechtigt zur Verlängerung der JugendLeiterCard.

**BCL-Baustein**  
Vertiefung

Du erwirbst einen Baustein im Bereich politische Kompetenz.

**30.06. – 02.07.2023 SOMMER-LANDJUGENTAG 2023**  
**HART AN DER GRENZE**



Laar // 30.06. - 02.07.2023

Die Kreisgemeinschaft Grafschaft Bentheim freut sich auf dich!

Diesmal geht es hart an die Grenze – denn der SLT 2023 findet nur einen Steinwurf von der holländischen Grenze entfernt statt. Wir freuen uns, euch auf dem Gelände des SV Grenzland Laarwald begrüßen zu dürfen! In bester Tradition erwartet euch ein Zeltlager – lernt neue Leute kennen, trifft alte Bekannte wieder, workshop und feiert, was das Zeug hält!

Nach der Anreise am Freitag starten wir mit der Willkommensparty ins Wochenende. Der Samstag steht im Zeichen der Workshops. Wir stellen ein vielfältiges Programm zusammen. Wie immer gilt es, bei der Anmeldung schnell zu sein, denn die Plätze sind jeweils begrenzt. Euch erwarten sowohl Aktionen vor Ort als auch in der Umgebung. Seid gespannt!

Am Abend steigt dann die zweite Landjugendfete. Lasst sie zu einem unvergesslichen Abend werden.

Nach dem Frühstück am Sonntag und der Abschlussveranstaltung heißt es, Sachen packen und Abschied nehmen. Die nächste Landjugendveranstaltung kommt bestimmt.

Eure KG Grafschaft Bentheim

**HINWEIS**

Reisekosten für An- und Abreise zum Veranstaltungsort werden nicht erstattet.



**NUTZEN IN KÜRZE**

- Austausch
- gemeinsam feiern
- NLJ-Feeling

**INFOS**

Geschäftsstelle Hannover  
Tel 0511 36704 45  
E-Mail [info@nlj.de](mailto:info@nlj.de)



**ORT**

Laar | Sportplatz

**UHRZEIT**

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr  
Ende: Sonntag, 12.00 Uhr

**KOSTEN**

45,- € für NLJ-Mitglieder  
mit Mitgliedsausweis  
50,- € für Nicht-Mitglieder

**ANMELDEN BIS**

02.06.2023



05. – 06.08.2023

## FRISCH VOM HOF DIREKTVERMARKTUNG UND KÄSEREIEN



© VRD\_stock.adobe.com

Ob Hofläden, Bauernmärkte, Abo-Kisten oder Selbstbedienungsläden – beim Thema Direktvermarktung bieten sich Betrieben mittlerweile viele Möglichkeiten. Bei diesem Seminar wollen wir uns gemeinsam dem Thema Direktvermarktung widmen und dafür unterschiedliche Betriebe besichtigen. Wie gestalten die Höfe ihre Direktvermarktung? Welche Vor- und Nachteile ergeben sich und welche Auswirkungen haben die Krisen der heutigen Zeit auf dieses Konzept?

Darüber hinaus wollen wir uns auch mit dem Thema Käseherstellung beschäftigen und uns anschauen, wie genau der Weg von der Milch zum Käse aussieht. Dafür besuchen wir unter anderem den Betrieb Jit-hof, der eine eigene Hofkäserei betreibt so wie den Hof von Sven Kück, wo der Käse mithilfe einer mobilen Käserei hergestellt wird. Durch den Austausch mit den Landwirt\*innen erfahren wir, welche Möglichkeiten und Herausforderungen damit verbunden sind und wie die Betriebe den Käse vermarkten.

Lasst uns bei unserer zweitägigen Fahrt gemeinsam hinter die Kulissen der Direktvermarktung schauen!

### HINWEIS

Reisekosten zum Seminarort werden nicht erstattet.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

### NUTZEN IN KÜRZE

- Vermarktungsmöglichkeiten
- Betriebe kennenlernen
- gemeinsamer Austausch

### AGRARREFERENTIN

Cäcilia Dröse

Tel 0511 36704 44

E-Mail droese@nlj.de



### ORT

Bremervörde | Ostel

### UHRZEIT

Beginn: Samstag, 09.00 Uhr

Ende: Sonntag, 17.00 Uhr

### KOSTEN

65,- € | keine Ermäßigung möglich

### ANMELDEN BIS

08.06.2023

# Bestellschein

per Fax: 05 11/3 67 04 - 72

oder per E-Mail: [info@nlj.de](mailto:info@nlj.de)

An die Niedersächsische Landjugend  
Landesgemeinschaft e.V.  
Warmbüchenstraße 3  
30159 Hannover

Ich möchte das LaMa im Abonnement beziehen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro incl. Porto (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder). Ich kann jederzeit schriftlich kündigen.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen.

## SEPA Lastschriftmandat

**Mandatsreferenz: von uns einzutragen**

Ich ermächtige die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. (**Gläubiger-Identifikationsnummer DE68NLJ00000252788**), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Niedersächsischen Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

\_\_\_\_\_  
Vorname und Nachname des Kontoinhabers

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl und Ort

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# Dein Artikel im LaMa

## Hinweise und Tipps

**Viermal im Jahr erscheint unser Verbandsmagazin mit vielfältigen Informationen um die NLJ. Das LaMa lebt aber vor allem von den Beiträgen aus den verschiedenen Ortsgruppen. Willst auch du einmal im LaMa einen Artikel veröffentlichen? Hier findest du die wichtigsten Richtlinien, die du beachten solltest.**

Du möchtest eure Landjugendgruppe vorstellen, über ein vergangenes Ereignis berichten oder Werbung für eine Veranstaltung machen? Sende uns deinen Bericht als Word-Dokument per E-Mail zu. Passende Bilder kannst du im Anhang der Mail mitschicken. In jeder Ausgabe wird schwerpunktmäßig ein Bezirk („Pate“) vorgestellt. Für Artikel aus anderen Bezirken ist aber auch immer Platz.

### Terminkalender

Ihr wollt andere unkompliziert auf eure Veranstaltungen aufmerksam machen? Sendet uns eure Termine per E-Mail zu oder tragt sie auf unserer Homepage ein ([www.nlj.de](http://www.nlj.de) > Aktivitäten > Veranstaltungen).

### Titelseite

Du hast ein Bild, das auf dem Titel des LaMas abgedruckt werden soll? Sende uns gerne das Foto zu und mit etwas Glück erscheint es auf der nächsten Ausgabe.

Hat dir das LaMa gefallen? Dann gib es doch einfach weiter, damit möglichst viele Landjugendliche darin blättern können.



**Das nächste LaMa  
erscheint Anfang Juli.  
Redaktionsschluss ist  
Mitte Mai.**

„Pate“ für  
das nächste  
LaMa ist der  
Bezirk



### Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Berichte als Word-Dokument
- ✓ Bilder im Anhang (mind. 300 dpi)
- ✓ Angabe des Autors und der Landjugendgruppe/ Kreisgemeinschaft/Bezirk
- ✓ Kontakt: [lama@nlj.de](mailto:lama@nlj.de)
- ✓ Weiterführende Infos und eine Vorlage: [www.nlj.de](http://www.nlj.de) > Presse > LaMa





**Landjugend. Wir bewegen das Land.**

## **Impressum**

### **Herausgeber und Verleger:**

Landjugend Service GmbH,  
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover,  
Tel 0511 367 04-45, Fax 0511 367 04-72,  
E-Mail: lama@nlj.de · nlj.de

**Redaktion:** Franziska Koopmann-Wischhoff, Ann-Kathrin Sommer,  
Emma Klawonn, Neele Rowold, Jonas Thiedmann, Ulrike Wüstemann

**Erscheinungsweise:** Das LaMa erscheint pro Jahr  
in 4 Ausgaben jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des  
LaMas bedanken wir uns bei den öffentlich-rechtlichen  
Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Ostfriesischen  
Landesbrandkasse, der Öffentlichen Landesbrandkasse  
Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen  
Versicherung Braunschweig.

